

PRODUKTDATENBLATT

SCHÖNOX® SU

Flexibilisierter, schnell abbindender Fugenmörtel (3 - 15 mm)

BESCHREIBUNG

Flexibilisierter, zementgebundener, schnell abbindender Fugenmörtel für Fugenbreiten von 3 - 15 mm, der Klasse EN 13888 CG2 WA.

Zur Verfügung bei hohen mechanischen und thermischen Belastungen.

ANWENDUNG

- Für Boden und Wand
- Für Innen- und Aussenanwendungen
- Beläge auf Heizestrichen
- Räume mit starker Nassbelastung
- Balkone und Terrassen
- Fassaden
- Schwimmbäder (unterhalb der Wasserwechselzone)
- Hochbelastete Böden, z. B. Tunnels, Bahnhöfe

Zum Verfugen von:

- Allen Arten von Feinsteinzeug und Steinzeug
- Spaltplatten, Bodenklinkern, Cotto, Betonwerksteine
- Verfärbungsempfindlichen Natur- und Kunststeinen

VORTEILE

- Sehr hohe Abriebbeständigkeit
- Schnellabbindend
- Schlämffähig
- Wasserbeständig, wasserabweisend
- Extrem flexibel
- Sehr geschmeidig
- Rissfrei aushärtend
- Hohe Flankenhaftung
- Dichtes Mörtelgefüge
- Frostbeständig
- Sehr stabile Farben

UMWELTINFORMATIONEN

- EMICODE EC1^{PLUS}: Sehr emissionsarm, 3837/24.02.1997
- Erfüllt "Emissions dans l'air intérieur" A+: Sehr emissionsarm

ZERTIFIKATE / PRÜFZEUGNISSE

Konformitätsprüfung gemäss den Anforderungen der Norm EN 13888.

PRODUKTINFORMATION

Zusammensetzung	Zementgebundener, polymervergüteter Mörtel	
Lieferform	Sack	5 kg
	Karton	4 x 5 kg (20 kg)
	Palette	48 Karton (192 Säcke, 960 kg)
	Sack	15 kg
	Palette	64 x 15 kg (960 kg)

Haltbarkeit	5 kg (PE-Alu Sack)	Im ungeöffneten Originalgebinde: 18 Monate ab Produktionsdatum
	15 kg (Papiersack)	Im ungeöffneten Originalgebinde: 6 Monate ab Produktionsdatum
Lagerbedingungen	Lagertemperatur zwischen +5 °C und +25 °C. Trocken lagern. Angebrochene Gebinde sind sofort zu verschließen und möglichst zügig zu verbrauchen.	
Aussehen/Farbe	Anthrazit, dunkelgrau, grau, silbergrau	
Größtkorn	0,30 mm	

TECHNISCHE INFORMATION

Abriebfestigkeit	≤ 1 000 mm ³	(EN 12808-2)
Druckfestigkeit	Trockenlagerung	≥ 15 N/mm ²
	Frost-/Tauwechsel-Lagerung	≥ 15 N/mm ²
Biegezugfestigkeit	Trockenlagerung	≥ 2,5 N/mm ²
	Frost-/Tauwechsel-Lagerung	≥ 2,5 N/mm ²
Schwindverhalten	≤ 3 mm/m	(EN 13888)
Einsatztemperatur	Mindestens -20 °C, maximal +80 °C	
Wasseraufnahme	Nach 30 Minuten	≤ 2 g
	Nach 240 Minuten	≤ 5 g
Fugenbreite	3 - 15 mm	

VERARBEITUNGSHINWEISE

Mischverhältnis	1 l Wasser pro Sack à 5 kg 3 l Wasser pro Sack à 15 kg
Frischmörtel-Dichte	~ 1,80 kg/l
Verbrauch	Der Materialverbrauch ist abhängig von der Beschaffenheit des Untergrundes, der Art und Oberfläche der zu verarbeitenden Platten, der Fugenbreite und der Applikationstechnik. Die folgenden Werte können darum in der Praxis abweichen.

Theoretischer Verbrauch Fugenmörtel in g/m²

Fliese in cm	Fugenbreite			
C * D * B:	3 mm	5 mm	10 mm	15 mm
5*5*0,4	800	1 330	2 670	4 000
10*10*0,6	600	1 000	2 000	3 000
15*15*0,9	600	1 000	2 000	3 000
20*20*0,9	450	750	1 500	2 250
20*20*1,4	700	1 170	2 330	3 500
20*30*0,9	380	630	1 250	1 880
30*60*1,0	250	420	830	1 250
50*50*1,0	200	330	670	1 000
60*120*1,1	140	230	460	690

Sämtliche Verbräuche sind Netto-Angaben, was effektiv in der Fuge ist. Material, das emulgiert und abgewaschen wird, muss zum Netto-Verbrauch addiert werden.

Vereinfachte Verbrauchsformel

$$\sim A * B * [(C + D)/(C * D)] * 1800 * 0,93 = \text{g/m}^2$$

	A: Fugenbreite in mm B: Fugentiefe in cm	C: Plattenbreite in cm D: Plattenlänge in cm
Lufttemperatur	Mindestens +5 °C, maximal +25 °C	
Untergrundtemperatur	Mindestens +5 °C, maximal +25 °C	
Topfzeit	~ 30 Minuten	(+20 °C, 50 % r.F.)
Wartezeit	Begehbar nach	~ 3 Stunden
	Voll belastbar nach	~ 7 Tage

MESSWERTE

Alle in diesem Produktdatenblatt aufgeführten technischen Daten stammen aus Laborversuchen. Von uns nicht beeinflussbare Umstände können zu Abweichungen der effektiven Werte führen.

WICHTIGE HINWEISE

- Die angegebene Wassermenge nicht überschreiten. Die Mischung darf nicht flüssig sein.
 - Die technischen Daten beziehen sich auf +20 °C und 50 % r.F. Tiefere Temperaturen verlängern, höhere verkürzen die angegebenen Zeiten.
 - Den abbindenden Fliesenkleber vor Sonneneinstrahlung, Zugluft, Frost, Schlagregen und hohen Raumtemperaturen (> +25 °C) schützen.
 - Bewegungsfugen sind im Oberbelag zu übernehmen.
 - Farbtöne können pro Charge etwas variieren. Es wird daher empfohlen, zusammenhängende Flächen mit Materialien der gleichen Charge zu verfugen.
 - Bei empfindlichen Plattenmaterialien wird empfohlen eine Musterfläche anzulegen und zu bewerten. In Einzelfällen kann die Vorbehandlung mit einer geeigneten Ausfughilfe sinnvoll sein.
 - Bei porösen Belägen kann es im Randbereich zu Schattierungen kommen. Diese Farbnuancierungen sind nicht bedingt durch die Qualität des Fugenmörtels.
 - Bei offenporigen Belägen, z. B. Cotto und Handformplatten, sind gegebenenfalls vor der Verfugung Ausfughilfen einzusetzen.
 - Bei poliertem Feinsteinzeug können sich Farbpigmente in den evtl. vorhandenen Mikroporen in der Oberfläche der Platten festsetzen. Deshalb ist von einem starken Farbkontrast zwischen Fliese und Fuge abzuraten.
 - Es wird empfohlen bei der Auswahl von Fugenmaterialien die Wasseraufnahmefähigkeit der Keramik sowie die Angaben der Keramikhersteller zu beachten.
 - Bei keramischen Fliesen und Platten, die nicht glasiert sind, kann nach dem Verfugen ein Zementschleier zurückbleiben. Empfehlung des Herstellers der keramischen Fliesen und Platten beachten.
 - Beim Verfugen rutschfester oder oberflächenrauer Bodenbeläge sowie bei Belägen aus Feinsteinzeugfliesen muss der Restschleier noch im frischen Zustand sorgfältig entfernt werden (Probeverfugung bzw. auch Probereinigung vornehmen).
 - Der Einsatz von SCHÖNOX® SU ersetzt keine Abdichtungsmassnahmen.
 - Zusatzstoffe schützen vor Schimmel, Bakterien und Pilzbewuchs im Trinkwasserbereich.
- In den ersten 7 Tagen nach der Verfugung keinesfalls eine nasse Reinigung unter Zusatz von Spülmittel oder chemischen Reinigungsmitteln vornehmen. Nur sauberes Wasser verwenden.
 - Die Verfugung mit SCHÖNOX® SU ist nicht säurebeständig. Säurehaltige Reinigungsmittel möglichst vermeiden, diese können die Fuge langfristig schädigen. Falls sie trotzdem zur Anwendung kommen, die Fuge unbedingt vornässen. Nach dem Reinigungsvorgang ist der Belag mit Wasser gründlich nachzuwaschen. Bei unsachgemäßer Reinigung erlischt jede Gewährleistung.
 - Bei chemischer Belastung ist Sika® Epoxidharzfugenmörtel einzusetzen.
 - Schwimmbäder sind eine besonders anspruchsvolle Anwendung. Der Technische Verkaufsberater der Sika unterstützt gerne bei der optimalen Fugenauswahl.

WICHTIGE SICHERHEITSHINWEISE

Der Anwender muss die neuesten Sicherheitsdatenblätter (SDB) lesen, bevor er Produkte verwendet. Das Sicherheitsdatenblatt enthält Informationen und Ratschläge zur sicheren Handhabung, Lagerung und Entsorgung chemischer Produkte und enthält physikalische, ökologische, toxikologische und andere sicherheitsrelevante Daten. Zu finden unter www.sika.at

VERARBEITUNGSANWEISUNG

UNTERGRUNDBESCHAFFENHEIT / UNTERGRUNDVORBEREITUNG

Der Untergrund muss fest, tragfähig und frei von Rissen sein. Minderfeste, nicht tragfähige Oberflächenschichten, Zementschlämme, Trennschichten (z. B. Schmutz, Staub, Fett, Öl, Farbreste u.ä.) oder Klebemörtel und Abstandhalter müssen entfernt werden. Die Fugenflanken müssen sauber und frei von trennenden Substanzen sein.

Fugen nach dem Verlegen der Fliesen gleichmässig auf Fliesenstärke auskratzen.

Die Fugen müssen ausreichend tief sein (min. 3 mm).

Für die Anwendung bei hohen Temperaturen auf sehr saugenden Fliesen kann der Untergrund vor dem Verfugen leicht angefeuchtet werden.

Stehendes Wasser sowie wassergesättigter Untergrund sind zu vermeiden.

Ungleichmäßige Feuchtigkeitseinwirkungen, bedingt z. B. durch Unterkonstruktion, Mörtelbett, Belagsmaterial oder unterschiedliche Saugfähigkeiten von Fliesenflanken, können zu Farbnuancierungen im Fugenbild führen. Diese beeinträchtigen nicht die Qualität des Fugenmörtels und können sich durch günstige Umgebungsbedingungen zunehmend ausgleichen. Für Farbtonunterschiede kann keine Gewährleistung übernommen werden.

Bei porösen Oberflächen und matten Glasuren können sich Rückstände des Fugenmörtels bilden, daher kann auf Probeverfugungen derartiger Beläge nicht verzichtet werden.

MISCHEN

In einem sauberen Gefäß mit kaltem Leitungswasser 3 Minuten knollenfrei und homogen anmischen.

Empfohlen wird die Verwendung einer Rührmaschine mit 600 U/Min.

VERARBEITUNG

Der Zeitpunkt der Applikation (Verfugung der verlegten Fliesen) richtet sich nach dem eingesetzten Fliesenkleber, der Mörtelbettdicke und gegebenenfalls dem Plattenformat.

Frischmörtel mit Gummiwischer, Einfugbrett oder Spezialfugbrett tief und vollflächig einbringen. Das überschüssige Material wird sauber abgeschoben.

Um einen optimalen Füllgrad der Fuge zu erreichen, gegebenenfalls nachschlämmen.

Nach dem Ansteifen des Materials (Fingerprobe) wird der Belag grob vorgewaschen. Den verbliebenen Zementschleier anschliessend mit einem feuchten, sauberen Schwamm entfernen.

WERKZEUGREINIGUNG

Arbeitsgeräte sofort nach Gebrauch mit Wasser reinigen. Ausgehärtetes Material kann nur noch mechanisch entfernt werden.

LÄNDERSPEZIFISCHE DATEN

Die Angaben in diesem Produktdatenblatt sind gültig für das entsprechende, von der Sika Österreich GmbH ausgelieferte Produkt. Bitte berücksichtigen Sie, dass die Angaben in anderen Ländern davon abweichen können, beachten Sie im Ausland das lokale Produktdatenblatt.

RECHTLICHE HINWEISE

Die Angaben, insbesondere die Vorschläge für die Verarbeitung und Verwendung unserer Produkte, beruhen auf unseren Kenntnissen und Erfahrungen im Normalfall zur Zeit der Drucklegung. Je nach den konkreten Umständen, insbesondere bezüglich Untergründen, Verarbeitung und Umweltbedingungen, können die Ergebnisse von diesen Angaben abweichen. Sika garantiert für ihre Produkte die Einhaltung der technischen Eigenschaften gemäß Produktdatenblättern bis zum Verfallsdatum. Produktanwender müssen das jeweils neueste Produktdatenblatt unter www.sika.at abrufen. Es gelten unsere aktuellen allgemeinen Geschäftsbedingungen.

Sika Österreich GmbH

Bingser Dorfstraße 23
A-6700 Bludenz
Tel: 05 0610 0
Fax: 05 0610 1901
www.sika.at



PRODUKTDATENBLATT

SCHÖNOX® SU

Februar 2022, Version 01.01
02172010000000045

SCHNOXSU-de-AT-(02-2022)-1-1.pdf

